



# Meinungen zur Börsenlage

09.01.2010 , Ausgabe: 2 , Seite: 15 , Rubrik: KAPITALANLAGEN

## Aktien Europa

«Der Start ins neue Jahr ist geglückt. Das ist ein ungewohnt gutes Gefühl, das uns auf bessere Zeiten einstimmen sollte. Angesichts der dünnen Handelsvolumen scheinen aber noch nicht alle so richtig warm für Aktien zu werden. Optimismus ist also angebracht. Klar: Die Schätzungen für das Gewinnwachstum der Unternehmen sind mit durchschnittlich 20% hoch. Es ist aber möglich, wenn man an die extremen Herabstufungen im Vorjahr denkt. Zusätzlich profitieren Aktien im EU-Raum von tiefen Renditen, die Anleihen in Aussicht stellen. Nun ist die Zeit reif, um den Unternehmen bei den Investitionen auf die Finger zu schauen. Wenn die Ausgaben steigen, ist der Aufschwung tatsächlich da. Rohstoffaktien sind im Trend. Die Metallpreise notieren auch fester. Wir empfehlen, den Schwung zu nutzen und favorisieren Anglo American, Umicore, Xstrata und Renault. Risikofähigeren Anlegern empfehlen wir Antofagasta und Bourbon.» **Nünlist Investment Management**

## Ausblick 2010

«Auf dem aktuellen Kursniveau hat die Börse bereits sehr optimistische Konjunkturszenarien eingepreist. Es ist daher nicht unwahrscheinlich, dass die hohen Gewinn- und Umsatzerwartungen der Unternehmen nach dem Auslaufen der Konjunkturprogramme enttäuscht werden könnten, zumal zu erwarten ist, dass der Aufschwung verglichen zum Vorjahr weniger dynamisch verläuft. Kurzfristig bleiben die Börsen damit anfällig für Stimmungsschwankungen und Kursrückschläge. Die längerfristigen

Ertragsperspektiven sollten im zweiten Halbjahr jedoch eine Fortsetzung des Aufwärtstrends an den Aktienmärkten ermöglichen. Wir favorisieren global aufgestellte Unternehmen, die auch in den Emerging Markets exponiert sind, sowie Titel aus dem Infrastrukturbereich. In Anbetracht einer sich zunehmend erholenden Weltwirtschaft setzen wir bei der Auswahl der Einzeltitel auch verstärkt auf Aktien aus frühzyklischen Branchen wie Grundstoffe.» [DZ Privatbank \(Schweiz\)](#)

### **Konjunktur**

«Die wirtschaftliche Erholung, die seit Mitte des vergangenen Jahres zu beobachten ist, setzt sich auch zu Beginn des Jahres 2010 fort. Dabei deuten die Frühindikatoren darauf hin, dass sich die wirtschaftliche Dynamik zuletzt deutlich beschleunigt hat. Die OECD-Frühindikatoren signalisieren, dass sich die Weltwirtschaft derzeit in einem relativ gleichförmigen Erholungsstadium befindet, von dem fast alle Länder profitieren. Unter den grossen Regionen fällt allein Osteuropa etwas ab, wobei diese Einschränkung nicht für Russland gilt. Insofern besteht die Chance, dass sich die positiven konjunkturellen Effekte in den kommenden Monaten gegenseitig verstärken und die Konjunkturprognosen in den nächsten Monaten weiter gehoben werden können. Wegen der positiven Entwicklung der Frühindikatoren und der zurückgehende Risikoaversion empfehlen wir Aktien überzugewichten.» [M.M. Warburg](#)